

**Geschäftsbericht für das
Geschäftsjahr 2009**

der eMind Aktiengesellschaft



Inhalt	Seite
Organe der Gesellschaft	2
Bericht des Aufsichtsrates	3
Bilanz zum 31.Dezember 2009 der eMind AG.....	4
Gewinn- und Verlustrechnung.....	5
Anhang für das Geschäftsjahr 2009.....	6

Organe der Gesellschaft

Vorstand

Jochen Gehlert

Aufsichtsratsvorsitzender

Henrik von Lukowicz (bis 13.Januar 2010)
Diplom-Kaufmann, Düsseldorf

Michael Peter (ab 13.Januar 2010)
Kaufmann, Bingen am Rhein

Aufsichtsratsmitglieder

Holger Tiggelkamp, Unternehmer, Stellvertreter (ab 13.Januar 2010)

Ulrich Wolf, Rechtsanwalt, einfaches Mitglied (ab 13.Januar 2010)

Weitere Informationen

Die Organe sind über die Adresse der Gesellschaft erreichbar. Sie lautet:

Sandgasse 53 in 63739 Aschaffenburg, Deutschland.

Die Internetadresse der Gesellschaft lautet: www.emind.ag.

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat war im Geschäftsjahr 2009 von Beginn an nicht beschlussfähig, da er nicht richtig ins Amt gewählt worden war. Dieser Mangel wurde auf der Hauptversammlung am 13. Januar 2010 behoben. Hinsichtlich der Prüfung der Gesellschaft wird auf die Ausführungen zur Abschlussprüfung verwiesen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss 2009 auf seiner Bilanzsitzung vom 19. Januar 2010 gebilligt und damit festgestellt.

Auf die Erstellung eines Lageberichtes kann der Vorstand unter Berufung des § 264 Abs. 1 und des § 267 Abs. 1 HGB verzichten. Die Gesellschaft ist aufgrund des § 293 HGB nicht verpflichtet, einen Konzernabschluss zu erstellen. Die gesetzliche Pflicht zur Abschlussprüfung besteht für die Gesellschaft ebenfalls nicht.

Die Klagen im Zusammenhang mit der Hauptversammlung vom Januar 2008 haben bei der Gesellschaft bis Mitte November 2009 Kosten von 5.920 € verursacht. Im Jahresabschluss 2008 wurden dafür mit 10.000 € ausreichend Rückstellungen gebildet und diese nach Abschluss der Verfahren in 2009 ergebniswirksam aufgelöst.

Im Geschäftsjahr 2008 wurden für die damals vorgesehene Neuausrichtung als virtueller Reiseveranstalter erhebliche Mittel aufgewendet. Dies führte zu einem stark angestiegenen Verlust im Jahr 2008. Durch Verhandlungen konnte im Jahr 2009 der entstandene Aufwand mit einem marktüblichen Risikozuschlag weiterbelastet werden, so dass die im Jahr 2008 in diesem Zusammenhang angefallenen Verluste komplett ausgeglichen werden konnten.

Aschaffenburg, den 19. Januar 2010

Michael Peter

- Aufsichtsratsvorsitzender -

eMind AG**Bilanz zum 31. Dezember 2009****Aktiva**

	31.12.2009 (Euro)	Vorjahr (Euro)
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5.000,00	5.000,00
II. Sachanlagen	2.191,00	3.747,00
	7.191,00	8.747,00
B. Umlaufvermögen		
I. Anzahlungen	0,00	340,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	78.032,27	94.689,93
III. eigene Anteile / Aktien	2.931,32	0,00
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.752,68	1.111,77
	82.716,27	96.141,70
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	127.086,25
Summe Aktiva:	89.907,27	231.975,25

Passiva

	31.12.2009 (Euro)	Vorjahr (Euro)
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	350.000,00	350.000,00
II. Verlustvortrag	- 477.086,55	- 374.967,88
III. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	168.103,87	- 102.118,67
IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	127.086,55
	41.017,32	0,00
B. Rückstellungen	22.200,00	11.700,00
C. Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3,56	92,31
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	6.361,52
III. Sonstige Verbindlichkeiten	26.686,39	213.821,42
	26.689,95	220.275,25
Summe Passiva:	89.907,27	231.975,25

eMind AG

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2009

	31.12.2009 (Euro)	Vorjahr (Euro)
1. Umsatzerlöse	193.000,00	578,32
2. Sonstige betriebliche Erträge	10.000,00	659,75
3. Materialaufwand	0,00	0,00
4. Personalaufwand	- 18.379,00	- 55.925,34
5. Abschreibungen	- 1.556,00	- 3.018,28
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 21.626,36	- 37.820,60
7. Zinsen und ähnliche Erträge	4.594,03	2.968,30
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 860,84	- 9.561,67
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	165.063,48	- 102.119,52
10. Außerordentliche Erträge	2.931,32	0,00
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,72	0,85
12. Sonstige Steuern	0,00	0,00
13. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	168.103,87	- 102.118,67

Anhang für das Geschäftsjahr 2009

1. Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

1.1 Allgemeine Angaben

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß den §§ 242 ff., 264 ff. HGB sowie den einschlägigen Vorschriften des AktG aufgestellt. Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft i.S. von § 267 Abs. 1 HGB.

Die Bilanz wird nach teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

1.2 Angabe der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für die einzelnen Bilanzposten

Die Gegenstände des immateriellen Anlagevermögens und des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibungen werden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer, die aufgrund steuerlicher Vorschriften festgelegt wurde, linear über einen Zeitraum von 1 bis 7 Jahren vorgenommen. Beim beweglichen Sachanlagevermögen werden die Zugänge des ersten Halbjahrs mit dem vollen Jahresbetrag, die Zugänge des zweiten Halbjahrs mit dem halben Jahresbetrag abgeschrieben. Die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen erfolgt zu Anschaffungskosten. Es werden Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB vorgenommen.

Die Bewertung von Beteiligungen erfolgt zu Anschaffungskosten. Die Bewertung der Wertpapiere des Anlagevermögens erfolgt zu Anschaffungskosten vermindert um Abschreibungen nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB. Forderungen werden zum Nominalwert angesetzt. Die Bewertung der flüssigen Mittel erfolgt zum Nennwert.

Das gezeichnete Kapital wurde zum Nennbetrag angesetzt. Für ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften werden Rückstellungen in dem Umfang gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Die Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

2. Erläuterungen zur Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung

2.1 Erläuterungen zur Bilanz

Auf die Darstellung der Entwicklung des Anlagevermögens wird aufgrund des Vorliegens einer kleinen Kapitalgesellschaft verzichtet. Die Bilanzposition „immaterielle Vermögensgegenstände“ umfasst die Aktivierung der Markenrechte zur Wort-Bild-Marke „eMind“.

Das gezeichnete Kapital beträgt 350.000 € und setzt sich aus 350.000 nennwertlosen Inhaberstückaktien zusammen. Sie werden girosammelverwahrt.

Das genehmigte Kapital ist am 31. Dezember 2009 ungenutzt ausgelaufen.

2.2 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gesellschaft hatte in abgelaufenen Geschäftsjahr 2009 in erheblichen Maße Kosten aus 2008 weiterbelasten können. Dies führte zu einem starkem Anstieg der Einnahmen und einem erfreulichen Gewinn im Geschäftsjahr 2009. Kosten entstanden im Rahmen der normalen und reduzierten Geschäftstätigkeit. Es ergibt sich daraus für 2009 ein Jahresüberschuss von 167.995,52 €.

Ende 2009 fand seitens der BfA Berlin eine Außenprüfung für den Zeitraum vor dem Geschäftsjahr 2008 statt. Dabei sind strittige Nachforderungen in Höhe von ca. 16.500 Euro entstanden. Es wurde daher eine entsprechende Buchung in die Personalkosten mit anschließender Dotierung einer entsprechenden Rückstellung vorgenommen.

Rechtliche und Steuerliche Verhältnisse

A. Rechtliche Verhältnisse

Handelsregister und Satzung

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Aschaffenburg und ist dort seit dem 24. November 2008 beim Amtsgericht im Handelsregister, Abteilung B, unter Nr. 10497 eingetragen. Die letzte geänderte Satzung ist datiert auf den 13. Januar 2010.

Grundkapital

Das Grundkapital beträgt 350.000 €. Es ist eingeteilt in 350.000 nennwertlosen Inhaberstückaktien. Auf der Hauptversammlung am 13. August 2005 wurde der Vorstand ermächtigt, das gezeichnete Kapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 31. Dezember 2009 um bis zu 175.000 € durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe neuer Aktien gegen Sach- oder Bareinlage zu erhöhen. Von dieser Ermächtigung wurde kein Gebrauch gemacht und daher ist das genehmigte Kapital ungenutzt ausgelaufen.

Hauptversammlung

Die Hauptversammlung findet satzungsgemäß jährlich am Sitz der Gesellschaft statt. Im Geschäftsjahr 2009 fand keine Hauptversammlung statt. Die Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2009, welche unter anderem den Jahresabschluss 2008 abgehandelt hat, wurde am 13. Januar 2010 in Aschaffenburg abgehalten.

B. Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Aschaffenburg unter Nummer 204/120/20112 geführt. Es fallen für die Gesellschaft zunächst weiterhin keinerlei Ertragssteuern an, da noch erhebliche, steuerlich nutzbare Verlustvorträge vorhanden sind.

Aschaffenburg, den 19. Januar 2010

Jochen Gehlert

Vorstand